

II.29

Altes Testament

Frauen in der Bibel – In Maria, Sara, Mirjam und Rut ein Vorbild finden

Alexandra von Plüskow-Kaminski



© RAABE 2025 | Es gelten die [Lizenzbedingungen](#)

© BibleArtLibrary / iStock

Vier verschiedene Frauenfiguren aus der Bibel stehen stellvertretend für die Werte Liebe, Vertrauen, Geduld, Mut, Loyalität sowie Zusammenhalt. Was bedeuten diese Werte und welchen Einfluss können sie auf die Lebensweise der Schüler/innen haben? Die Kinder nähern sich in dieser Unterrichtseinheit den Frauen Maria, Sara, Mirjam und Rut durch kreative und gestalterische Aufgaben an. Sie reflektieren deren Rollen und Geschichten und ziehen Rückschlüsse für ihr eigenes Leben.

KOMPETENZBEFELD

Klassenstufen: 2 bis 4

Dauer: ca. 7 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Werte kennenlernen und auf das eigene Leben übertragen, biblische Geschichten kennenlernen, Persönlichkeit entwickeln

Thematische Bereiche: Gemeinschaft, Identität, Persönlichkeit, Vorbilder

Medien: Arbeitsblätter, Texte

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; AK: Aufgabenkarten, FS: Farbseite, TX: Text



Alternative/Differenzierung



Hinweis/Tipp



Impuls/Gespräch

1. Stunde

Thema: Welche Frauen in der Bibel kennst du?

Vorbereitung: Ggf. M 1 in entsprechender Anzahl (für Zweier- oder Dreiergruppen) auf DIN-A3-Format hochkopieren.

Einstieg: L legt eine (Kinder-)Bibel in die Stuhlkreismitte und fragt die SuS, welche Personen aus der Bibel sie kennen (Männer und Frauen). Anschließend erläutert L, dass es in den kommenden Religionsstunden vor allem Frauenfiguren in der Bibel gehen wird.

Hauptteil:

M 1 (AB) **Diese Frauen in der Bibel kennen wir** / Die SuS erstellen eine Collage zu einer Frau aus der Bibel.
Zur Unterstützung dürfen die SuS Bilder verwenden.

Abschluss: Die SuS stellen ihre Collagen im Plenum vor.

Benötigt: Buntstifte o. Ä., Zeitschriften, Scheren, Klebstoff, 1 oder mehrere Kinderbibeln



2. Stunde

Thema: Maria, die Mutter von Jesus

Einstieg: L erinnert an die Sammlung der Bibel-Personen aus der vorherigen Stunde. Bestimmt werden Josef, Maria und Jesus genannt. L weist darauf hin, dass es heute um Maria gehen wird.

Hauptteil:

M 2 (TX) **Die Geschichte von Maria** / L liest den Text vor, die SuS äußern sich dazu.

M 3 (AB) **Maria vertraut auf Gott – Lückentext** / Die SuS befüllen die Lücken und malen ggf. ein Bild von Maria.

Abschluss: Besprechen der Ergebnisse.

Benötigt: ggf. Kinderbibeln, Buntstifte o. Ä.

3. Stunde

- Thema:** Sara – Eine Geschichte von Vertrauen und Geduld
- Einstieg:** L schreibt die Wörter „Vertrauen“ und „Geduld“ an die Tafel, die SuS äußern sich spontan dazu.
- Hauptteil:**
- M 4 (FS)** **Marc Chagall: Abraham und die drei Engel** / L teilt die Bildbetrachtung an:
 – Was siehst du auf dem Bild?
 – Wie viele Personen siehst du?
 – Siehst du diesen Mann? Das ist Abraham.
 – Wer könnten die drei anderen Personen auf der Bank sein?
 – Siehst du auch Abrahams Frau Sara? Wie sieht sie auf dich? Was meinst du, denkt sie in diesem Moment?
- M 5 (TX)** **Die Geschichte von Sara** / Die SuS hören zunächst den Text und können Fragen stellen. Anschließend lesen sie ihn nochmals leise für sich und schreiben ein Dankgebet auf, das Sara von Sara.
- Abschluss:** Wer möchte darf sein Gebet vorlesen.
- Benötigt:** 1 Dokumentenkamera o. Ä., ggf. Lesebible(n)

4. Stunde

- Thema:** Mirjam – Eine Geschichte vom mutigen Handeln
- Einstieg:** L fragt die SuS, wann sie schon einmal mutig waren. Die SuS erzählen von eigenen Erlebnissen.
- Hauptteil:**
- M 6 (TX)** **Die Geschichte von Mirjam** / L liest den Text vor, die SuS fassen ihn in eigenen Worten zusammen.
- M 7 (AB)** **Mirjam ist mutig – Textpuzzle** / Die SuS lösen das Textpuzzle in Einzel- oder Partnerarbeit.
- Abschluss:** Reflexion über Mut und was dazugehört.
- Benötigt:** Scheren, Klebstoff

5. Stunde

- Thema:** Rut – Eine Geschichte von Loyalität und Zusammenhalt
- Einstieg:** L fragt die SuS, in welcher Situation sie schon einmal in der ganzen Klasse (oder in einer anderen Gruppe) zusammengehalten haben.
- Hauptteil:**
- M 8 (TX)** **Die Geschichte von Rut** / L liest den Text vor, die SuS äußern sich dazu. Anschließend tauschen sie sich zu zweit aus, was ihnen an Ruts Geschichte besonders gut gefällt.
- Abschluss:** Die SuS tauschen sich nochmals im Plenum aus, gemeinsame Reflexion.

6./7. Stunde

- Thema:** Frauen in der Bibel – Was wir von ihnen lernen können
- Vorbereitung:** Jeweils eine Wortkarte mit dem Namen einer der Frauen in Schriftform und im Klassenzimmer aushängen. Für die Aufgaben Sara (siehe M 9): Blanko-Karten im DIN-A6-Format aus festem Papier zuschneiden und ggf. jeweils an einer Ecke lochen.
- Einstieg:** Ruhige Musik im Hintergrund spielen. Die SuS gehen im Klassenzimmer umher. Wenn die Musik stoppt, gehen sie zu einer der Karten und sprechen mit den anderen über die Geschichte dieser Frau. (2–3 Durchgänge)
- Hauptteil:** L stellt den SuS das weitere Vorgehen vor: Die SuS bearbeiten die Aufgaben zu den vier Frauen in dieser Reihenfolge der kommenden Stunde in Freiarbeit.
- M 9 (AK)** **Von Maria, Sara, Mirjam und Rut lernen**
- M 10 (AB)** **Ein Quiz zu Mirjam** / Die SuS kreuzen die richtigen Antworten an und erhalten ein Lösungswort.
- M 11 (AB)** **Welche Frau ist das?** / Die SuS ordnen die Bilder zu den vier Frauen den entsprechenden Geschichten zu.
- M 12 (AB)** **Vier Frauen in der Bibel** / Die SuS schreiben ihre Eindrücke zu den Frauen und deren Geschichten auf.
Die Satzaufgabe bei M 12 (Recherche zu einer weiteren Frau in der Bibel) kann auch als Hausaufgabe gestellt werden. Sie knüpft an die Eingangsaufgabe aus der ersten Stunde (siehe M 1) an. Die SuS stellen den anderen diejenige Person dann in einem kurzen Referat o. Ä. vor. Sie können die Plakate aus der ersten Stunde dafür nutzen.
- Abschluss:** Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse, gemeinsame Reflexion.

- Benötigt:** Blanko-Karten (DIN A6) aus festem Papier, 1 Locher, Scheren, Klebstoff, 1 großer Bogen Tonpapier, 1 lange Schnur



Mirjam ist mutig

Aufgaben:



Schneide die Textstreifen aus. Lege sie zunächst in der richtigen Reihenfolge untereinander.



Die Buchstaben hinter den Sätzen ergeben das Lösungswort.




Wenn dein Ergebnis richtig ist, klebe die Textstreifen in dein Heft.


Mirjams Mutter wurde von der Tochter des Pharaos eingestellt und konnte so mit ihren beiden Kindern zusammenbleiben. Mose war vor dem Tod gerettet. (E)
Deshalb hatte Mirjams Mutter das kleine Weidenkörbchen hergerichtet, ihr Baby dort hineingebettet und Mirjam gebeten, den Korb mit ihrem Sohn ins Schilf des Flusses zu setzen. (R)
Mirjams Mutter hatte dies bewirkt. Später wurde sie zu einer mutigen Anführerin ihres Volkes und eine Prophetin. Sie sprach nicht nur das, was sie wollte, sondern auch das, was Gott ihr sagte. (N)
Außerdem sollte sich Mirjam am Ufer verstecken, um zu beobachten, was weiter geschehen würde. In der Ferne sah sie, wie eine Gruppe schön gekleideter Frauen sich dem Schilf näherte. (B)
Mirjams und Moses Mutter hatte große Angst davor, dass die Ägypter ihren kleinen Sohn töten würden. Denn in Ägypten, dort wo die Familie wohnte, ließ der Pharao die Söhne der Israeliten töten. (Ö)
„Doch wer soll sich um es kümmern?“ Als Mirjam das hörte, fasste sie all ihren Mut zusammen und lief zu den Frauen. „Ich kenne eine Frau, die sich um den kleinen Jungen kümmern kann“, rief sie. Darüber freute sich die Tochter des Pharaos. Mirjam teilte Mirjam zu ihrer Mutter und brachte sie zu der Tochter des Pharaos. (H)
Mirjam hielt den Atem an. Sie blickte gebannt auf das kleine Weidenkörbchen, das sanft auf den Wellen des Nils hin- und herschaukelte. In dem Körbchen lag ihr kleiner Bruder Mose. Er war noch ein Baby. (K)
Es war die Tochter des Pharaos mit ihren Begleiterinnen. Sie hielt inne, als sie das Körbchen auf dem Nil sah. Sie blickte hinein und sah den kleinen Mose. „Wie niedlich!“, sagte sie. „Ich würde das kleine Baby gern mitnehmen.“ (C)

Von Maria, Sara, Mirjam und Rut lernen

Maria

Aufgaben:



 Lies die Geschichte von Maria, der Mutter von Jesus, in der Bibel nach. Du findest sie im Lukas-Evangelium (Kapitel 1–2) oder im Matthäus-Evangelium (Kapitel 1–2).

 Zeichne oder male dann einen Comic zu Marias Geschichte.

Sara

Für Sara ging ihr größter Wunsch in Erfüllung. Sie hatte auf einen Sohn geartet.

Aufgaben:

  Gestalte eine Danke-Karte. Schreibe zum Beispiel mit Buntstiften groß „DANKE“ auf die Vorderseite. Schreibe auf der Rückseite, wofür du dankbar bist.

 **Tip:** Loch eure Karten und hängt sie an einer Schnur im Klassenzimmer auf.

Mirjam


Aufgaben:



 Löse das Quiz (M 10).

 Male ein Bild von Mirjam.

Rut

Aufgaben:

 Gehe mit einem anderen Kind zusammen. Stelle deinen Fuß auf ein Blatt Papier. Lasse das Kind mit einem Bleistift einen Umriss um deinen Fuß zeichnen. Wechselt dann die Aufgabe.

  Schreibe oder male in deinen Fußabdruck, mit wem du überall hingehen würdest.

 Schneide deinen Fußabdruck aus.

 **Tip:** Klebt eure Fußabdrücke auf einen großen Bogen Tonpapier.

Welche Frau aus der Bibel ist das?

M 11

Welcher Text passt zu welcher Frau aus der Bibel?



Aufgabe 1: Schneide die Texte aus. Erledige dann Aufgabe 2.

Josef und Maria mussten nach Betlehem reisen. Maria konnte auf einem Esel sitzen. Sie glaubte fest daran, dass Gott sie beschützen werde.

Rut sagte zu ihrer Schwiegermutter: „Ich will bei dir bleiben und dahin gehen, wo du hingehst. Dein Volk ist mein Volk. Und dein Gott ist auch mein Gott.“

Sara dachte nach: Vielleicht hatte Gott einen Plan für sie und Abraham. Und ihr Vertrauen zahlte sich aus: Ihr Sohn Isaak wurde geboren.

Mirjam versteckte sich im Schilf. Sie beobachtete das Weidenkörbchen, das auf dem Nil hin- und herschaukelte. In dem Körbchen lag ihr kleiner Bruder Mose.

Welche Frau aus der Bibel ist das?

M 11

Welcher Text passt zu welcher Frau aus der Bibel?



Aufgabe 1: Schneide die Texte aus. Erledige dann Aufgabe 2.

Josef und Maria mussten nach Betlehem reisen. Maria konnte auf einem Esel sitzen. Sie glaubte fest daran, dass Gott sie beschützen werde.

Rut sagte zu ihrer Schwiegermutter: „Ich will bei dir bleiben und dahin gehen, wo du hingehst. Dein Volk ist mein Volk. Und dein Gott ist auch mein Gott.“

Sara dachte nach: Vielleicht hatte Gott einen Plan für sie und Abraham. Und ihr Vertrauen zahlte sich aus: Ihr Sohn Isaak wurde geboren.

Mirjam versteckte sich im Schilf. Sie beobachtete das Weidenkörbchen, das auf dem Nil hin- und herschaukelte. In dem Körbchen lag ihr kleiner Bruder Mose.

Welche Frau aus der Bibel ist das?



Aufgabe 2: Schau dir die Bilder der Frauen an. Klebe die passenden Texte darunter.



Aufgabe 3: Male die Bilder mit Buntstiften aus.

